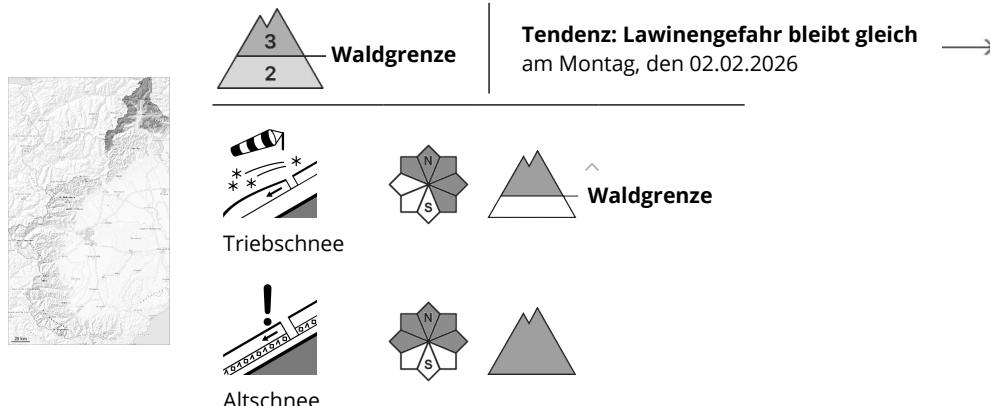


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



In der Höhe erhebliche Lawinengefahr. Vorsicht vor Triebsschnee und schwachem Altschnee.

V.a. an steilen Hängen und in Kamm- und Passlagen sind mit dem mäßigen Wind mittlere und vereinzelt große Schneebrettlawinen möglich.

Die störanfälligen Triebsschneeeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Die Lawinen können v.a. an sehr steilen Schattenhängen in tiefen Schichten anreißen und groß werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

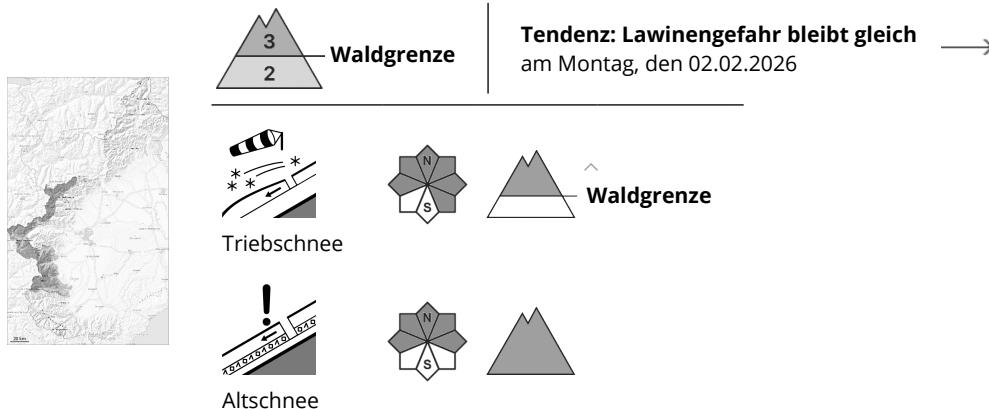
gm.1: bodennahe schwachschicht

Der mäßige Wind hat den Neuschnee verfrachtet. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen auf ungünstigen Schichten.

In der Schneedecke sind an steilen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



In der Höhe erhebliche Lawinengefahr. Vorsicht vor Triebsschnee und schwachem Altschnee.

Triebsschneeeansammlungen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und groß werden. Dies vor allem an steilen Hängen auch oberhalb der Waldgrenze sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten in mittleren und hohen Lagen.

Lawinen können v.a. an steilen Schattenhängen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sowie spontane Lawinenabgänge sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Eine vorsichtige Routenwahl und Entlastungsabstände werden empfohlen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

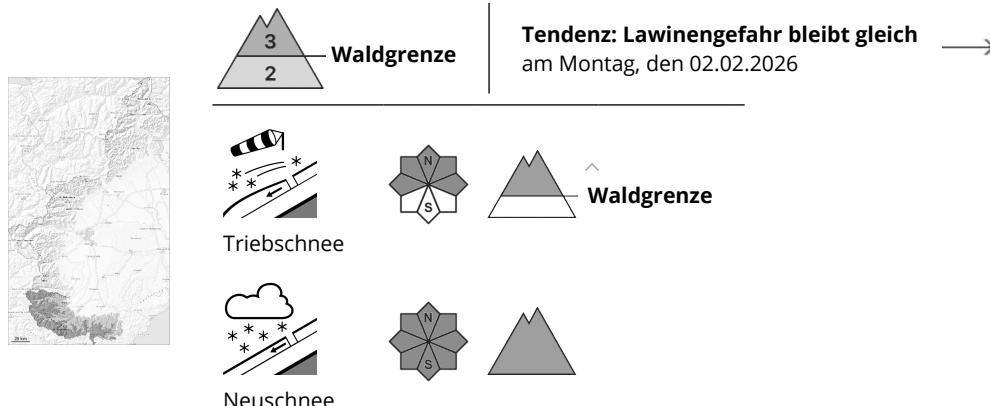
gm.1: bodennahe schwachsicht

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus südlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen heikle Triebsschneeeansammlungen.

Mittlere und hohe Lagen: Im unteren Teil der Schneedecke sind vor allem an sehr steilen Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachsichten vorhanden.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Der Neuschnee und die Triebsschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Die frischen Triebsschneeeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und groß werden. Dies vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen vor allem oberhalb der Waldgrenze sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Spontane Lawinenabgänge sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Vorsicht und Zurückhaltung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

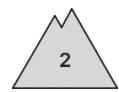
gm.6: lockerer schnee und wind

Der Wind hat den Neuschnee und teilweise auch Altschnee verfrachtet. Mit starkem Schneefall und mäßigem bis starkem Südwestwind entstanden Triebsschneeeansammlungen.

Die Schneedecke ist weich, mit einer Oberfläche aus lockerem Schnee. Dies in schattigen, windgeschützten Lagen auch in tiefen und mittleren Lagen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 02.02.2026



Triebsschnee



Altschnee



Triebsschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

V.a. an steilen Hängen und in Kamm- und Passlagen sind mit dem mäßigen Wind mittlere Schneebrettlawinen möglich.

Die störanfälligen Triebsschneeeansammlungen können vor allem mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Die Lawinen können v.a. an sehr steilen Schattenhängen in tiefen Schichten anreißen und vereinzelt groß werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Der mäßige Wind hat den Neuschnee verfrachtet. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen auf ungünstigen Schichten.

Die Schneedecke ist weich, mit einer Oberfläche aus lockerem Schnee. Dies in schattigen, windgeschützten Lagen auch in tiefen und mittleren Lagen.

In der Schneedecke sind an steilen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

